

Juli-Ausfahrt ins Chablais (Haute Savoie / F)

Sonntag, 24. Juli 2011:



Wer sich nicht von den kühlen Temperaturen, von ein paar Regentropfen und etwas nasser Strasse abhalten liess, wurde an dieser Ausfahrt mit wenig Verkehr, einer super schönen Gegend, motorradgerechten Strassen und einigermaßen gutem Wetter belohnt. Speedy hat dem Wetter nicht mehr getraut und am Abend vorher noch abgesagt; um so mehr war ich gespannt, ob Werner dem Wetter-

glück traute – und siehe da, er erschien pünktlich auf dem Chilbiplatz. Zu unserer grossen Überraschung tauchte dann auch noch Stefan auf und so starteten wir zu viert auf diese Juli-Ausfahrt. Um Zeit zu gewinnen, fuhren wir auf direktem Weg (Autobahn) ins Unterwallis; d.h. nach Monthey. Auf dem Weg von Monthey nach Morgins kamen wir in die ersten Regentropfen; doch Ernst war es dem Regen nicht so sehr. In Morgins machten wir den Znünihalt bei Kaffee resp. Ovo und feinen Gipfeli (dass uns die überaus hübsche Serviertochter nur 3 statt 5 Gipfeli verrechnet hat, haben wir erst am Nachmittag festgestellt). Vor der Weiterfahrt bestaunten wir noch einen ganz speziellen Glockenturm.

Was danach abging, war effektiv eine kleine Pässefahrt: Pas de Morgins, Col du Grand Taillet, Col du Feu, Col de Cou, Col de Saxel, Pas de Morgins und Col des Mosses (und es hätte noch mehr in dieser Gegend). Vor dem Col du Feu kamen wir nochmals in einen kurzen Regenschauer; doch danach blieb es trocken und am Nachmittag konnten wir das Regenzeug völlig vergessen.



Mit dem MCB waren wir noch nicht so oft in dieser Gegend und auch ich privat machte erst ganz wenige Ausfahrten in diese Region; doch was wir dort antrafen faszinierte uns alle: eine super schöne Gegend fürs Motorrad. Da und dort kamen in mir Erinnerungen hoch: so zum Beispiel in La Vernaz, wo die heikle Einfahrt von unten an Irene damals mit ihrem CB 500 zum Verhängnis wurde und sie ihn seitlich auf die Strasse legte oder zwischen Armoys und Vailly, wo wir an einer Pässefahrt (ver-

mutlich 2000) in strömendem Regen nach Hause fahren. Um so schöner war es jetzt, bei angenehmen Temperaturen und trockener und leerer Strasse diese Strecke voll auszufahren.



Den Mittagshalt machten wir auf dem Col de Saxel. Es gab dort zwar nur das Tagesmenü; doch das passte allen (ein 4-Gang-Menü für Euro 15.50 inkl. Getränke und Kaffee), für mich machten sie extra eine Käseomelette und wir waren alle angenehm überrascht über das gute und schmackhafte Essen.

Das Reizvolle an dieser Tour ist auch immer wieder der Blick über den Lac Lemman und die sanften Hügel im französischen Chablais, das zum Departement Haute Savoie (74) gehört. Diese Gegend hat es uns so angetan, dass wir beschlossen haben, häufiger dorthin zu fahren. Auf dem Rückweg waren wir so gut in der Zeit, dass wir in Monthey beschlossen, nicht die Autobahn zu benutzen, sondern noch über den Col des Mosses und durchs Freiburger Hinterland zu fahren; doch auch so waren wir ca. um 18 Uhr wieder zurück (nach insgesamt ca. 400 schönen und reizvollen km).

Wer die Strecke selbst abfahren möchte, hier noch die genauen Daten: Bern – Monthey – Abondance – La Forclaz – La Vernaz – Lullin – Orcier – Col de Cou – Boëge – Bons-en-Chablais – Orcier – Armoy – Vailly – La Vernaz – D 902 – D22 – Abondance – Monthey – Col des Mosses – Bern

Euer Tourenleiter Martin